

Kaiserlich Deutsches
Archäologisches Institut.

ATHEN, den 189

31. Dezember 1900. Nr. 71.

—
903

Für den Fall, dass wir bei den Athenischen Mittheilungen die Lettern und den Drucker wechseln, scheint es angebracht, dass wir noch eine andere Änderung vornehmen, welche voraussichtlich im Laufe der nächsten Jahre notwendig werden wird, nämlich die Änderung der Schreibweise des Wortes "Mittheilungen". Schon seit Jahren wird im Texte die sog. Puttkammersche Orthographie angewendet und das Wort Mitteilung ohne h geschrieben, während der Name der Zeitschrift noch immer mit h geschrieben wird.

Da nun vermutlich in den nächsten Jahren amtlich eine einheitliche Orthographie vorgeschrieben werden wird, welche sicher das h nicht mehr enthalten wird, so empfieilt es sich die Änderung jetzt mit Beginn des 26. Jahrganges und zugleich mit dem Wechsel der Lettern vorzunehmen.

Wenn die Centraaldirection Ihre Zustimmung zu der Änderung erteilt, würde wohl bei den Körnischen Mittheilungen das h auch jetzt ausgelassen werden müssen. Eine Entscheidung ist vor dem Monat März nicht nötig, so dass Zeit vorhanden ist, auch die Ansicht des Sekretariats in Rom einzuholen.

Der erste Sekretär:

D.

An das Generalsekretariat
in Berlin.